

Bonn, 18.11.2010

Gesprächstermin; Ihr Telefax an Pater Dr. Josey vom 17.11.2010

Sehr geehrter Herr Weihbischof,

vielen Dank für Ihr Feedback zu unserer Terminanfrage, die Sie per Telefax mit gestrigem Datum an Pater Dr. Josey gesandt haben und die uns kurz vor unserer gemeinsamen Gremiensitzung erreicht hat.

In dieser gestrigen gemeinsamen Sitzung des Kirchenvorstandes, des Pfarrgemeinderates sowie der Vorsitzenden der Kirchengremien mit insgesamt 18 Teilnehmern haben wir einmütig beschlossen, folgende Punkte vorzutragen:

Ziel dieses Gesprächs soll aus unserer Sicht zunächst sein, die Fragen, die sich für unsere Pfarrgemeinde und ihre Menschen in den letzten Wochen und Monaten ergeben haben, mit Ihnen zu erörtern. Dabei wird es nicht darum gehen, für diese Fragen bereits in diesem ersten Gespräch eine konkrete Lösung zu finden.

Wie bereits in unserer eMail vom 11.11.2010 erläutert, ist ein Termin nach dem 04.12.2010 für uns nicht realisierbar. Auch der 29.11.2010 ist uns leider nicht möglich. Aufgrund vielfältiger beruflicher Verpflichtungen und der dann bereits sehr nahen Weihnachtszeit wird es uns nicht möglich sein, Termine nach dem 04.12.2010 wahrzunehmen. Auch eine Verschiebung in den Januar 2011 halten wir angesichts der hohen Brisanz der Thematik für nicht angebracht.

Wie bereits im Vorfeld vom Rechtsunterzeichner mündlich dargelegt, beginnt sich die Angelegenheit nunmehr zu verselbständigen. Eine Gruppierung mit dem Namen „auch-wir-sind-gemeinde“ hat für diesen Freitag zu einer weiteren Mahnwache aufgerufen (s. den General-Anzeiger vom heutigen Tage). Vor diesem Hintergrund ist uns das Vermitteln unseres Schweigens und des Nicht-Handelns der Gremien sowie eines späten Gesprächstermins gegenüber den Gemeindegliedern nicht mehr möglich und ein zeitnahe Termin umso dringender erforderlich.

Zur Zusammensetzung der Gesprächsrunde halten wir folgenden Kompromiss für zielführend: Da es sich bei diesem Gespräch um das erste direkte Gespräch der Gremien mit Ihnen handelt, möchten wir – ebenso wie es anderen Beteiligten möglich ist – zunächst mit Ihnen persönlich ohne Hinzuziehung von Personen außerhalb des Generalvikariates sprechen. Da es im ersten Schritt um Fragen geht, die unser Gemeindeleben direkt betreffen, halten wir den unmittelbaren Dialog mit Ihnen für unverzichtbar. Im Anschluss an diese ausführliche Unterredung mit Ihnen kann dann der Dechant in die Gesprächsrunde eintreten. Nicht klar war den Beteiligten der gestrigen Sitzung, welchen konkreten Beitrag Pfarrer Powalla zur Klärung der Situation leisten kann.

Angesichts der mittlerweile sehr hohen Brisanz des Themenkomplexes hoffen wir jetzt auf einen raschen Gesprächstermin.

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Roth
Kirchenvorstand
- stv. Vorsitzender -

Christoph T. Bauerle
Pfarrgemeinderat
- Vorsitzender -